

- ▶ Corona-Soforthilfe für DFG-Forschung
- ▶ GBM-Awards 2020/2021
- ▶ Automatisierte Zellforschung

Corona-Soforthilfe für DFG-Forschung

DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

Der Hauptausschuss der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) hat angesichts der andauernden Beeinträchtigungen durch die Coronavirus-Pandemie eine Ausweitung der finanziellen Unterstützung für DFG-geförderte Forschungsarbeiten beschlossen. Die Verfahrensanpassungen gelten insbesondere für Sachbeihilfen, Forschungsgruppen, Schwerpunktprogramme und zahlreiche andere Verfahren der Projektförderung und damit für den Großteil der DFG-geförderten Projek-

te. Die Ausweitung zielt ab auf die Erweiterung der Antragsmöglichkeit auf Corona-Soforthilfen für bereits kostenneutral verlängerte Forschungsprojekte sowie auf die Möglichkeit zur weiteren kostenneutralen Verlängerung von Projekten, die bereits eine Corona-Soforthilfemaßnahme erhalten haben. Die Antragsmöglichkeit besteht nun auch für solche Projekte, deren Ende durch eine zuvor bereits erfolgte kostenneutrale Laufzeitverlängerung in diesen Zeitraum fällt oder gefallen ist. www.dfg.de/formulare/41_47

GBM-Awards 2020/2021

Aufgrund der Covid-19 Pandemie musste die Gesellschaft für Biochemie und Molekularbiologie (GBM e.V.) bereits zweimal ihre Frühjahrstagung verschieben. Nun werden die Preisverleihungen, die normalerweise während der Mosbacher Kolloquien 2020 und 2021 stattgefunden hätten, am 26. März 2021 virtuell durchgeführt. Im Zuge der Tagung wird die Otto Warburg Medaille 2020 an **Prof. Dr. Patrick Cramer**, Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie, Göttingen, verliehen (siehe auch seinen Artikel in der *BIOspektrum*-Ausgabe 1/21, S. 49). Der Eduard Buchner Preis 2021 geht an **Prof. Dr. Christian**



Drosten, Charité Berlin. Außerdem werden **Dr. Alexander Sebastian Hauser**, Universität Kopenhagen, Dänemark, und **Dr. Michael Ameisemeier**, LMU München, mit dem Bayer Pharmaceuticals PhD Award 2020 bzw. 2021 ausgezeichnet.



Eine Teilnahme an der virtuellen Veranstaltung ist nach einer Registrierung bis zum 24.3.2021 über die Webseite <https://gbm-online.de/gbm-awards-event.html> möglich. <https://gbm-online.de/preise-und-auszeichnungen.html>

Automatisierte Zellforschung

Die Freiburger Forschenden Jonas Bermeitinger, Dennis Raith und Avani Sapre gründen zusammen mit weiteren Kolleginnen und Kollegen „LABMaITE“. Das Start-up entwickelt ein System zur automatisierten Optimierung der Kultivierungsbedingungen in Zellversuchen. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt das Projekt ab März 2021 mit einem EXIST-Gründerstipendium in Höhe von 135.000 €. LABMaITE möchte mithilfe von künstlicher Intelligenz und Automatisierung die Durchführung empirischer Zellversuche vereinfachen. Die gewonnenen Versuchsdaten werden vollautomatisch von der Software ausgewertet und interpretiert. Eine erste Anwendung des Verfahrens



wird aktuell mit Hefezellen umgesetzt und in der Kultivierung von Brauerei- und Bio-Hefe eingesetzt. Anschließend will das Start-up in den Markt der Laborfleisch-Herstellung einsteigen. Parallel werden in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Anwendungen für die Krebsforschung entwickelt. www.labmaite.com

Kurz gefasst

Neuer Preis für Chemische Biologie

Prof. Dr. Herbert Waldmann, Direktor der Abteilung Chemische Biologie am Max-Planck-Institut für molekulare Physiologie in Dortmund, erhielt Ende Januar 2021 den neuen Richard-Willstätter-Preis für Chemische Biologie. Der Preis honoriert Forschungsleistungen, die entscheidend zu einem tieferen Verständnis chemisch-biologischer Zusammenhänge beitragen. Der von der DECHEMA, DPhG, GBM und GDCh gemeinsam gestiftete Preis wird von der Gemeinsamen Fachgruppe Chemische Biologie vergeben, das Preisgeld beträgt 6.000 €. Mehr zum Richard-Willstätter-Preis auf S. 184 auf den GBM-Seiten in dieser Ausgabe. www.gbm-online.de



HELMHOLTZ GEMEINSCHAFT

Helmholtz-Förderprogramme

Das Ausgründungsprogramm Helmholtz Enterprise (HE) fördert die unternehmerische Tätigkeit und die Ausgründungsaktivitäten von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in der Helmholtz Gemeinschaft. Das Field Study Fellowship finanziert ein Budget für Personal- und Sachkosten, um Kundenbedürfnisse durch Interviews und Marktrecherche herauszufinden. Das Spin-off-Programm finanziert den Aufbau von Gründungsteams und die Umsetzung von Gründungsprojekten. Stichtage für Anträge sind der **31. März 2021** und der **4. Oktober 2021**. www.helmholtz.de/aktuell/aktuelle-ausschreibungen/artikel/helmholtz-enterprise

Genmutationsforschung wird gestärkt

Dr. Ruping Chen vom Deutschen Zentrum für Herzinsuffizienz Würzburg hat den Young Investigator Award des Heart Failure Winter Research Meeting gewonnen. Chen wurde für ihre Forschung an einer Mutation im *LEMD2*-Gen ausgezeichnet. Weitere Untersuchungen zur Mutation im Kernmembranprotein werden von der Deutschen Stiftung für Herzforschung (DSHF) mit 60.000 ((Euro)) gefördert. Im Fokus steht die Rolle von *LEMD2* bei der Entstehung von Kardiomyopathien. Ferner hat die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie (DGK) der Wissenschaftlerin ein Forschungsstipendium in Höhe von 50.000 ((Euro)) bewilligt, um die genetische Veränderung im Stammzellmodell zu charakterisieren. www.ukw.de



Bild: Kristin Linkamp, DZHI Würzburg

- ▶ VAAM-Innovations- und Forschungspreise 2021
- ▶ Academy für Führungskräfte in der Wissenschaft
- ▶ Deutscher Krebspreis 2021

VAAM-Innovations- und Forschungspreise 2021

Die Mikrobiologin **Dr. Birgit Hoff**, BASF SE, Ludwigshafen, erhielt den neu geschaffenen VAAM-Innovationspreis, der 2021 erstmals für angewandte mikrobiologische Forschungsleistungen verliehen wurde. Mit modernen Methoden gelang es der Wissenschaftlerin, den Pilz *Ashbya gossypii* für die industrielle Produktion des Vitamins B₂ zu optimieren. Den 14. VAAM-Forschungspreis erhielt **Dr. Nossos Typas**, EMBL, Heidelberg, für seine Mas-



Bild: Privat

senanalysen bakterieller Genome, die neue Ansätze in der Antibiotikaforschung ermöglichen. Seine Untersuchungen zeigen zudem bislang unbekannt Zusammenhänge von Arzneimitteln und unseren Darmbakterien auf. Die mit 5.000 bzw. 10.000 € dotierten Preise verlieh die VAAM für herausragende aktuelle Arbeiten auf dem Gebiet der Mikrobiologie im Rahmen ihrer Online-Jahrestagung am 18. März 2021.

Weitere Informationen finden Sie auf der Seite 186 der VAAM in dieser Ausgabe. <https://vaam.de>

Bild: Massimo del Peire, EMBL



Academy für Führungskräfte in der Wissenschaft

Die Leadership Academy bietet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die Möglichkeit, sich gezielt mit Führungsthemen und strategischer Karriereplanung zu beschäftigen. Zudem ist das Programm so angelegt, dass Teilnehmende Netzwerke über Disziplinen und Sektoren hinweg auf- und ausbauen können. Dabei spricht die Academy exzellente wissenschaftliche Fachkräfte aller Fachrichtungen im Ausland an, die ihre berufliche Zukunft in Deutschland sehen. Im Januar 2021 wurden 25 neue Fellows ausgewählt, die derzeit u. a. in den Fächern Physik, Biologie, Psychologie, Soziologie, Informatik und Mathe-

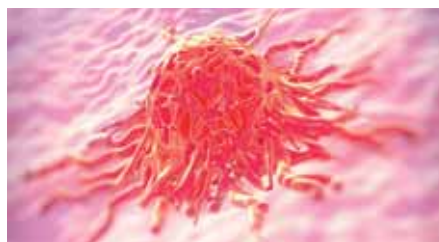


© Gorodenkoff / stock.adobe.com

matik forschen. Sie arbeiten an Forschungseinrichtungen in 11 Ländern, darunter den USA, Aserbaidshan, Dänemark, UK, Japan und Australien. www.klaus-tschira-stiftung.de

Deutscher Krebspreis 2021

Der Deutsche Krebspreis 2021 geht an **Prof. Dr. Markus Wolfgang Büchler**, Chirurgische Universitätsklinik Heidelberg, **Prof. Dr. Nikolas von Bubnoff**, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, und **Prof. Dr. Robert Zeiser**, Universitätsklinikum Freiburg, sowie **Prof. Dr. Andrea Ablasser**, École Polytechnique Fédérale de Lausanne, Schweiz. Markus Wolfgang Büchler wird in der Kategorie „Klinische Forschung“ ausgezeichnet und beschäftigt sich mit dem Pankreaskarzinom. Nikolas von Bubnoff und Robert Zeiser werden in der Kategorie „Translationale Forschung“ für die Etablierung eines neuen Therapieprinzips in der Behandlung der Graft-versus-Host-Erkrankung



© royaltystockphoto / stock.adobe.com

geehrt. Andrea Ablasser wird in der Kategorie „Experimentelle Forschung“ für ihre wegweisende Grundlagenforschung zum Immunsystem gewürdigt. Der Preis der Deutschen Krebsgesellschaft ist mit jeweils 7.500 € dotiert. www.krebsgesellschaft.de/deutscher-krebspreis.html

Kurz gefasst

Ausschreibungen

■ Rainer-Rudolph-Preis 2021



**RAINER
RUDOLPH
STIFTUNG**

Für herausragende Bachelor-, Master- oder Promotions-

arbeiten sowie Kooperationstätigkeiten im Bereich Proteinbiochemie und Biotechnologie vergibt die Rainer-Rudolph-Stiftung jährlich bis zu 3 Rainer-Rudolph-Preise.

Die Nominierungsbedingungen für die Rainer-Rudolph-Preise und weitere Informationen sowie Fotos der bisherigen Preisverleihungen finden Sie auf der Internetseite der Stiftung. Bewerbungen sind bis zum **30. April 2021** an die info@rainer-rudolph-stiftung.de oder an fx.schmid@uni-bayreuth.de zu senden. www.rainer-rudolph-stiftung.de

■ Elisabeth-Geff-Promotionspreis der GfG

Auch für das Jahr 2021 wird der Elisabeth-Geff-Promotionspreis der Gesellschaft für Genetik (GfG) ausgeschrieben.

Er ist mit 3.000 € dotiert. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit herausragenden Promotionsarbeiten können sich bis zu 1,5 Jahre nach der Promotion direkt bewerben oder vorgeschlagen werden. Bewerbungen bzw. Vorschläge müssen bis spätestens **30. Juni 2020** beim Präsidenten der GfG eingereicht werden. Weitere Details finden Sie auf der Seite 194 der GfG in dieser Ausgabe. www.gfgenetik.de/doktorandenpreis



■ Nachwuchspreis für Neurowissenschaftler



Bild: © Amin Derouiche

Der mit 10.000 € dotierte Felgenhauer-Forschungspreis für junge Neurowissenschaftler wird an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf dem Gebiet der klinischen, neurobiologisch orientierten Forschung vergeben. Bewerbungen sind bis zum **30. April 2021** möglich. Die Auszeichnung soll dazu dienen, die Forschungsmöglichkeiten der Preisträgerinnen und Preisträger in bereits laufenden Projekten zu erweitern oder neue Forschungsinitiativen zu starten. www.deutsches-stiftungszentrum.de/stiftungen/stiftung-zur-f%C3%B6rderung-junger-neurowissenschaftler